

Bericht der Schule zur Beantragung einer Teilhabeassistenz SGB VIII
Zeitraum _____

I. Angaben zum Kind

Vor- und Zuname		Geschlecht des Kindes
Geburtsdatum / -ort		
Postanschrift (PLZ, Ort, Straße)		

II. Angaben zur Schule

Name der Schule		
Postanschrift (PLZ, Ort, Straße)		
Erreichbarkeit (Zeiten und Telefon)		Telefon:
Einschätzung		Datum:

III. Schulische Fördermaßnahmen

Sonderpädagogischer Förderbedarf, Nachteilsausgleich, LRS, Dyskalkulie, Sonstiges) (Bitte Art und Umfang angeben)

IV. Klassensituation

Gesamte Klassensituation, weitere Kinder mit Förderbedarf und Unterstützungsumfang

V. Körperlich / motorische / soziale Entwicklung des Schulkindes

Problemlage (bitte nicht als abzuarbeitenden Komplet-Katalog missverstehen)
(auf dem Schulweg, vor dem Unterricht, während des Unterrichts, in der Pause, bei Wechsel des Klassenraumes, im Sportunterricht, beim Toilettengang, nach dem Unterricht, in freien Unterrichtssituationen, in gebundenen Unterrichtssituationen, beim Unterricht mit der Klassenlehrkraft, beim Unterricht mit Fachlehrkräften, in der Interaktion mit anderen Kindern, während des Essens, in Spielphasen, in der Lern- und Hausaufgabenzeit,...)

Ressourcen und positive Ansätze (Entwicklung des Schulkindes)

Schauen Sie bitte auf die gleiche Situation wie unter der Problemlage zu Punkt V und versuchen Sie Momente zu identifizieren, in denen Ressourcen des Kindes oder der Umgang deutlich werden, die einen Ansatz für Verbesserungsmöglichkeiten bieten.

VI. Lern- und Arbeitsverhalten des Schulkindes

Problemlage (bitte nicht als abzuarbeitenden Komplettkatalog missverstehen)

(Wie sind die generellen Voraussetzungen – nicht die schulischen Leistungen im engeren Sinne! Sind die Voraussetzungen derartig, dass eine Teilhabe am schulischen Leben wesentlich beeinträchtigt wird? Berichten Sie über: Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, grundlegende Selbstständigkeit, Umgang mit Material,...)

Ressourcen und positive Ansätze (Verhalten des Schulkindes)

Schauen Sie bitte auf die gleiche Situation wie unter der Problemlage zu Punkt VI und versuchen Momente zu identifizieren, in denen Ressourcen des Kindes oder der Umgang deutlich werden, die einen Ansatz für Verbesserungsmöglichkeiten bieten.

VII. Mögliche Einsatzbereiche einer Teilhabeassistenz (Bitte ankreuzen)

im pflegerischen Bereich

- Hilfe bei Toilettengängen
- Versorgung mit Inkontinenzmaterial
- Umlagerung
- Unterstützung bei der persönlichen Hygiene (bspw. Naseputzen, Händewaschen etc.)
- Sonstiges:

Bei lebenspraktischen Aufgaben

- Unterstützung bei der Zuführung von Essen und Trinken
- Angemessene Unterstützung bei der Bewältigung von Wegen mit dem Rollstuhl, Rollator oder Treppenlift
- Hilfe bei der Orientierung auf dem Schulgelände
- Hilfe beim An-, Aus- und Umziehen
- Tragen der Schultasche
- Begleitungs- und Orientierungshilfe auf dem Schulweg
- Schutz vor Selbstgefährdung
- Unkontrolliertes Verlassen des Schulgebäudes unterbinden
- Sonstiges:

Im Unterricht

- Unterstützung bei der Strukturierung des Arbeitsplatzes

- Unterstützung bei der Verwendung von Arbeitsmaterialien
- Abläufe im schulischen Alltag überschaubar und einschätzbar machen (Strukturierung des Schulalltages)
- Fokussierung der Konzentration und Ausdauer
- Unterbrechung stereotyper Handlungssequenzen
- Aufbau einer angemessenen Arbeitshaltung
- Kleinschrittige Aufarbeitung von Arbeitsanweisungen / Übersetzung der Lehraufträge
- Mitschreiben des Unterrichtsstoffes bei Motorischer Einschränkung des Schülers/ der Schülerin
- Unterstützung beim Wechsel der Arbeitsformen
- Sonstiges:

Im sozial-emotionalen Bereich

- Förderung der Kommunikation und Interaktion mit den Mitschüler/innen (soz. Dolmetscher)
- Integration in die Klassen- bzw. Schulgemeinschaft
- Begleitung von Krisensituationen
- Begleitung von unerwarteten Veränderungen
- Hilfe bei der Einhaltung von Regeln und Absprachen
- Sonstiges:

(Ort, Datum) Unterschrift der Klassenleitung